



«Täscher Guggler»

Themen

Vorwort des Präsidenten 1

Aus den Ressorts

- Umzonung für die Erweiterung des Golfplatzes 3
- Helfer und Helferinnen gesucht 4
- Anpassung Bau- und Zonenreglement 5

Aus unserem Dorf

- Täscher des Jahres 2014 2
- Weihnachtliches Täsch 2
- Fotowettbewerb 3
- Langlaufsport im Trend 4
- Neujahrsempfang 6

Eidg. Abstimmungen

- Vorlagen vom 9. Februar 2014 2

In eigener Sache

- Vandalismus im Schali 2
- Geo-Informationssystem GIS 3
- Ur- und Burgerversammlung vom 5. Dezember 2013 3

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Täsch

Erscheinungsweise

Quartalsweise im Januar, April, Juli und Oktober - jeweils am letzten Freitag des Monats

Redaktionsschluss

Zweiter Freitag vor Erscheinung um 17:00 Uhr

Verteiler

Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt

Onlineausgabe und Informationen

www.taesch.ch

Textannahme

kanzlei@taesch.ch

Inserate

Informationen unter www.taesch.ch

Newsletter der Einwohnergemeinde Täsch

Ausgabe Nr. 2 Januar 2014 2. Jahrgang

Vorwort des Präsidenten

Werte Täscher Bevölkerung
Geschätzte Leserinnen und Leser

Es freut mich ausserordentlich, Sie zur zweiten Ausgabe des «Täscher Guggler» begrüssen zu dürfen. Aufgrund erster Erfahrungen und Rückmeldungen aus der Bevölkerung hat sich gegenüber der ersten Erscheinung dieses Informationsblattes bereits einiges geändert.

- Neu sind einige Inserate von lokalen und regionalen Firmen enthalten. Unser Ziel ist es, Sie, werte Leserinnen und Leser, aus der Sicht der Gemeinde möglichst kostenneutral zu informieren, das heisst die Produktions- und Versandkosten der Publikation, soweit wie möglich, aus den Einnahmen für die Inserate zu finanzieren.

Selbstverständlich würden sich die inserierenden Firmen freuen, wenn sie bei Bedarf der angebotenen Leistungen von der Täscher Bevölkerung kontaktiert werden.

- Im weiteren haben sich einige Vereine gemeldet, deren Mitteilungen wir im «Täscher Guggler» veröffentlichen dürfen. Diese Plattform soll allen Vereinen und gemeinnützigen Organisationen zur Verfügung stehen.
- Um die Übersichtlichkeit zu verbessern, wurde die Schriftgrösse und Grösse der Fotos leicht angepasst.

Die Herausgabe und Gestaltung des «Täscher Guggler» ist ein laufendes Projekt, das auch inhaltlich immer weiterentwickelt werden soll. Wir freuen uns auf Anregungen, Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge von unserer Leserschaft.

Ich wünsche Ihnen Spannung und Unterhaltung mit dieser zweiten Ausgabe des «Täscher Guggler»!

Mario Fuchs
Gemeindepräsident

Täscher des Jahres 2014

Der diesjährige „Täscher des Jahres“ blieb der Ehrung anlässlich des Neujahrsempfanges fern. Doch möchten wir es nicht unterlassen, ihn hier mit ein paar Zeilen zu ehren.

Ein ambitionierter Langläufer und Berggänger. Ob Laufsport oder Wanderungen mit und ohne Hund, immer ist er irgendwie unterwegs - meistens ohne Jacke, egal bei welchen Temperaturen.

Die Wasserleitungen in Täsch kennt er wie seine Hosentasche. Viele Rohre verlegt, viele Gräben gesehen. Er war Brunnenmeister mit Leidenschaft. Die Kontrolle der Leitungen und Reservoirs waren ihm nie zuviel. Sofort war er zu Stelle, wenn sich ein Rohrbruch ergab. Durch seine über 40-jährige Erfahrung im Bereich Niederschlagsmessungen (tägliche Aufzeichnungen), kann er jedem „Profiwetterfrosch“ das Wasser reichen.

Per 31.12.2013, zwei Jahre später als vorgesehen, ist er in seinen wohlverdienten Ruhestand gezogen und hat, wie das Sprichwort sagt „den Pickel an den Nagel gehängt“. Vielleicht sogar Einen, den er selbst in 3. Generation handgefertigt und auf der ganzen Welt vertrieben hat.

Es war ihm sehr wichtig, seine Nachfolge zu regeln, damit sein Betrieb weitergeführt werden kann. Seinen Schlossereibetrieb übernahm Egon Gruber aus Zermatt per 01.01.2014 und seine Aufgabe als Brunnenmeister konnte er an die Firma Lauber IWISA weitergeben.

Wir werden ihn und sein blaues Übergewand bei der täglichen Arbeit vermissen.

**Herzliche Gratulation dem Täscher des Jahres 2014
Konsti Willisch.**

Einen grossen Dank möchten wir auch seiner Frau und der Familie aussprechen.

Vandalismus im Schali

Wie einige Mitbürger möglicherweise bereits festgestellt haben, waren beim alten Schiessstand und den WC-Anlagen beim Fussballplatz Sprayer am Werk. Die Gemeinde hat Klage gegen unbekannt erhoben.

Dank der guten Arbeit der lokalen Polizei konnten die Täter inzwischen ausfindig gemacht werden.

Weihnachtliches Täsch



Unser Dorf wurde dieses Jahr sehr schön weihnachtlich geschmückt - hier ein Beispiel.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Einwohnern und Gästen, die unser Dorf mit liebevoller und weihnachtlicher Dekoration verschönern.

Eidgenössische Volksabstimmung

Diese drei Vorlagen stehen am 9. Februar 2014 zur Abstimmung:

- Bundesbeschluss über die «Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur»: Die Verfassungsvorlage will die Finanzierung von Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Bahninfrastruktur langfristig sichern und sieht dafür einen unbefristeten Fonds vor.

Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache»: Die Volksinitiative verlangt, dass Schwangerschaftsabbruch und Mehrlingsreduktion nicht mehr von der obligatorischen Krankenversicherung bezahlt werden.

- Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung»: Die Initiative verlangt einen Systemwechsel in der Zuwanderungspolitik.

Alles Wissenswerte zu den Abstimmungen finden Sie unter www.ch.ch/de/volksabstimmung-0902-2014.

Die Verwaltung hofft auf eine aktive Teilnahme an der Abstimmung.

**Täsch / zer Blattli
Bauparzelle an sonniger Lage!**

- 1292 m² / Wohnzone / AZ 1.0
- wunderschöne, unverbaubare Aussicht

Mario Fuchs, Tel. +41 79 338 94 79



remax.ch



Coop Täsch

Haus City

3929 Täsch

Mo bis Sa

8.00 – 12.00

14.00 – 18.30

So

16.00 – 18.30



Geo-Informationssystem (GIS)

Im Grundbuch eingetragene Eigentümer von Liegenschaften gelten als öffentliches Wissen. Das heisst, jedermann kann beim Registerhalter der Gemeinde nachfragen, wer Eigentümer einer bestimmten Liegenschaft ist. Das bereits seit längerer Zeit im Internet frei zugängliche GIS der Gemeinde Täsch ist dafür vorbereitet, die Eigentumsverhältnisse von Liegenschaften vom Nutzer online abfragen zu lassen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. Januar 2104 beschlossen, diese Option freischalten zu lassen. Ab Februar 2014 wird die neue Funktion verfügbar sein.

Etwa die Hälfte der Oberwalliser Gemeinden hat diese Funktion bereits aktiviert. Es bestehen also keine gesetzlichen oder datenschutzrechtlichen Bedenken.

Erkennen Sie den Ort und die Personen?



Dann machen Sie mit und lassen Sie uns Ihre Lösung wissen.

Wie? Teilen Sie uns den Standort und die Personen mit und nennen Sie uns Ihren vollständigen Namen.

Per Post an die Einwohnergemeinde Täsch oder per Mail an kanzlei@taesch.ch. Der Gewinner wird auf unserer Internetseite www.taesch.ch bekannt gegeben.

Wie bereits über dieses Foto freuen wir uns über weitere Einsendungen von Ihnen.

Umzonung für die Erweiterung des Golfplatzes

Bekanntlich wurde das Dossier zur Umzonung für die Erweiterung des Golfplatzes und die dazu nötige Teilrodung einer Waldfläche im Sommer/Herbst 2013 öffentlich aufgelegt. Am 2. Oktober 2013 fand eine Informationsveranstaltung mit den Bodeneigentümern und am 8. Oktober 2013 ein öffentlicher Informationsabend für alle Interessierten statt.

Während der Auflagefrist sind diverse Einsprachen eingegangen. Eine dieser Einsprachen konnte gutgeheissen werden. Aufgrund dieser Einsprache wurde die für die Umzonung in Frage kommende Fläche im Bereich „Schali“ leicht geändert und das Dossier musste neu aufgelegt werden.



Der weitere Ablauf ist folgendermassen geplant:

- Das angepasste Umzonungsdossier wurde laut Amtsblatt vom 20. Dezember 2013 veröffentlicht. Die Einsprachfrist lief bis am 9. Januar 2014 - sieben Einsprachen sind eingegangen.
- Die Einspracheverhandlungen finden Ende Januar / Anfang Februar statt. In seiner darauf folgenden Sitzung wird der Gemeinderat über die Annahme oder Ablehnung der Einsprachen entscheiden.
- Falls eine oder beide Einsprachen gutgeheissen werden, wird das Umzonungsverfahren gestoppt oder angepasst und neu aufgelegt.
- Falls der Gemeinderat alle Einsprachen ablehnt, wird voraussichtlich Ende März / Anfang April eine beratende Urversammlung einberufen. Zweck dieser Urversammlung ist, dass Befürworter wie auch Gegner ihren Standpunkt der interessierten Bevölkerung darlegen, damit diese sich eine Meinung bilden kann. Diese beratende Urversammlung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Ablauf wird ähnlich sein wie die öffentliche Informationsveranstaltung vom 8. Oktober 2013.
- Voraussichtlich am eidgenössischen Abstimmungswochenende vom 18. Mai 2014 wird die Vorlage der Stimmbevölkerung zur Annahme oder Ablehnung vorgelegt.

Ur- und Burgerversammlung 5. Dezember 2013

An der Versammlung zur Beratung und Genehmigung des Budget 2014 wurde sowohl das neue Abfallreglement als auch das Budget 2014 mit grosser Mehrheit genehmigt.

Die **Protokolle** sind auf der Internetseite www.taesch.ch der Gemeinde Täsch aufgeschaltet.

LAUBER ORLANDO AG



- | | |
|--------------------------|-----------------|
| ■ SPENGLEREI | ■ BEDACHUNGEN |
| ■ SANITÄRINSTALLATIONEN | ■ ESSO-GASDEPOT |
| ■ HEIZUNGSINSTALLATIONEN | ■ REPARATUREN |



Der Langlaufsport ist im Trend



Dass Langlauf längst keine Randsportart mehr ist, zeigt nicht nur die Wahl von Dario Cologna zum Schweizer und zum Sportler des Jahres 2013. Auch die Verkaufszahlen der Schweizer Langlaufpässe sowie die Nachfrage an Mietmaterial für Einsteigerinnen und Einsteiger dokumentieren einen klaren Aufwärtstrend in der ganzen Schweiz.

Loipe Matterhorn zum Saisonstart

Auch in unserer Destination erfreut sich der Langlaufsport eines immer breiteren Publikums. Rechtzeitig zu Weihnachten und zum Auftakt der Saison, konnte der Verein Loipe Matterhorn die Spuren auf der Loipe zwischen Täsch und Randa ziehen.

Der mächtige Steinschlag vom vergangenen Herbst, hatte nicht nur den Golfplatz beim Loch 8 beschädigt, sondern auch im Ort „Täschgufer“ eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Die Schäden wirkten sich dabei auch auf den Loipenweg aus, wo die Spuren mittels schweren Baumaschinen einer Baufirma und in Zusammenarbeit mit dem Forstamt beseitigt werden mussten.

An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten und unseren Pistenverantwortlichen für deren Einsatz, sowohl auf der Seite von Randa wie der Seite Täsch. Besonderen Dank an Ivan Grand, dem jahrelangen Verantwortlichen für das Gebiet in Täsch, der in dieser Saison von Jean-Luc Lauber abgelöst wurde. Mit Jean-Luc haben wir wiederum einen kompetenten Nachfolger gefunden, welcher mit seiner Erfahrung in der Pistenpräparation in Zermatt sein Können auf der Loipe wiederum unter Beweis stellen kann.

Dem Aufwand muss auch immer ein Ertrag folgen. Dieser erzielt der Verein Loipe Matterhorn einerseits aus dem Erlös der Loipenpässe, andererseits ist er auf öffentliche Gelder angewiesen, da sich sonst der Aufwand in der kurzen Saison nicht rechnet. Bisher konnte dieser Differenzbetrag mit einem Pauschalbetrag seitens Zermatt Tourismus als Beitrag an den Unterhalt touristischer Anlagen ausgeglichen werden. Dass sich Zermatt Tourismus künftig nur noch mit einem Beitrag für die Vermarktung und nicht mehr mit Direktzahlungen beteiligen will, stellt den Verein vor neue Herausforderungen im Bereich der Finanzierung.

Trotz diesen Umständen wollen wir das Angebot der Loipe für unsere Gäste in Täsch und Randa weiterhin optimal gestalten und als ein echtes Erlebnis aufrechterhalten. Dazu zählt natürlich auch der gegenseitige Respekt zwischen Wanderer und Loipenbenützer. Schilder weisen auf der Loipe hin, wo gelaufen werden darf und wo nicht.

Allen Loipenbenützern wünscht der Verein somit viel Spass, viele schöne Runden auf unserem Parcours und eine lange Schneereiche LL - Saison.

Mit sportlichen Grüßen

Murith Jean Pierre - Präsident Loipe Matterhorn

Die Loipenpässe erhalten sie in den Tourismusbüros und an den MGB-Bahnschaltern von Randa, Täsch und Zermatt sowie im Hotel Monte-Rosa in Täsch.

Informationen zum Unterricht unter der Leitung von Reinhard Zeiter erhalten Sie unter: 079 409 03 89 oder djmurith@bluewin.ch

erlebnisbank.ch

Helfer und Helferinnen gesucht



Unsere Schulkinder der Schulregion Täsch / Randa besuchen den Unterricht in beiden Gemeinden.

Aus Gründen der Sicherheit suchen wir in beiden Gemeinden Helferinnen und Helfer, Eltern, Pensionierte, Hausfrauen usw. welche für die Kinder einen **Lotsendienst** übernehmen können.

Für weitere Informationen oder bei Interesse ist Schulpräsidentin Eva Jenni Ihre Ansprechperson (079 692 96 23).

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen!

LABAG
LAUBER BAUINGENIEURE AG

Mit neuem Namen für Sie da:

LABAG Lauber Bauingenieure AG
Spisstrasse 99, 3920 Zermatt
T 027 966 28 70 – info@labag.ch

www.labag.ch

Kommende Veranstaltungen

20. Juli 2014

31. Täschalpfund und Älplerfest

Anpassung Bau- und Zonenreglement, inkl. Zonenplan

Wenn etwas Neues entsteht, ist oft am Anfang nur eine Idee vorhanden. Nach und nach konkretisiert sich diese in den Köpfen und irgendwann wird sie auch umgesetzt. Gerade bei komplexen oder komplizierten Aufgaben gelingt nicht immer alles bis ins letzte Detail wie man es gerne hätte.

So haben wir, wie in der Begrüssung zu lesen ist, nach der ersten Ausgabe des «Täscher Gugger» einige kleine Änderungen am Erscheinungsbild vorgenommen. Jeder, der schon einmal ein Haus gebaut oder eine Wohnung renoviert hat, kennt diese Erfahrung: Nachdem das neue Zuhause einige Zeit bewohnt wird, müssen eventuell die Türen und Fenster gerichtet oder noch eine Feineinstellung an der Heizungsanlage vorgenommen werden.



Genau gleich verhält es sich mit Gemeinde-Reglementen. Ein neues Reglement wird erarbeitet und in Kraft gesetzt. Bereits nach kurzer Zeit kann festgestellt werden: Es ist in den Grundzügen ein sehr gutes und fortschrittliches Regelwerk, das sich in der Praxis sehr schnell bewähren wird.

Trotzdem kann es auch in einem noch so gut durchdachten und noch so gut gemeinten Reglement passieren, dass etwas einfach vergessen, eine Konsequenz falsch eingeschätzt oder etwas zu wenig präzise definiert wurde.

Am 6. März 2013 hat der Staatsrat das von der Täscher Bevölkerung an der Urversammlung vom 17. November 2011 angenommene Bau- und Zonenreglement, inklusive Zonenplan, homologiert und damit in Kraft gesetzt. Auf diesem neuen Zonenplan ist auf der ganzen Länge des Dorfes, vom grossen Kreisell beim Bahnhof in nördlicher Richtung, bis fast zur Strasse, die quer nach Westen ins Schali führt, eine Wohn- und Gewerbezone definiert, aufgeteilt in Wohn- und Gewerbezone A, sowie Wohn- und Gewerbezone D.

Diese Zonen wurden damals mit der durchaus begrüssenswerten Absicht eingerichtet, in Täsch neues Gewerbe anzusiedeln.

Im heute gültigen Bau- und Zonenreglement wurden jedoch kaum Auflagen gemacht in Bezug auf die Art des Gewerbes oder das Aussehen dieser Gewerbegebäude. Das heute gültige Bau- und Zonenreglement würde es zulassen, dass sich die gesamte Bau- und Gewerbezone entlang der Kantonsstrasse eines Tages so oder ähnlich präsentiert, wie man heute den Dorfeingang von Zermatt, also das Quartier „Spiss“ erlebt. Hässliche Industriebauten oder Lagerhallen, das offene Deponieren und Umschlagen von Materialien jeder Art oder das Ausführen von Arbeiten mit grossen Staub- und/oder Lärmemissionen ist fast uneingeschränkt möglich.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass eine grosse Gefahr besteht, dass der Dorfeingang, und damit eine der Visitenkarten von Täsch, optisch völlig verschandelt, die angrenzenden, als Wohnzone definierten Parzellen, sehr stark entwertet und die mit Sicherheit mit zu den attraktivsten Lagen in Täsch gehörende Zone auf eine Art und Weise überbaut und genutzt wird, die unserem Dorf letztlich viel mehr schadet als Gutes tut.

Der Gemeinderat hat vor diesem Hintergrund an seiner Sitzung vom 5. Dezember 2013 beschlossen, das geltende Bau- und Zonenreglement, inkl. Zonenplan, insbesondere die Bau- und Gewerbezone D, nochmals genau zu überprüfen und wo nötig zu korrigieren. Um zu verhindern, dass bis zur Annahme dieser Korrekturen des Bau- und Zonenreglements durch die Urversammlung sowie der Homologation durch den Staatsrat im fraglichen Gebiet Bauten entstehen, die sich auf die nähere Umgebung und das Dorfbild negativ auswirken könnten, hat der Gemeinderat im Weiteren an seiner Sitzung vom 15. Januar 2014 beschlossen, vom im Raumplanungsgesetz vorgesehenen Instrument der Planungszone Gebrauch zu machen.

Laut Beschluss des Gemeinderates besteht in der Wohn- und Gewerbezone D, entlang der östlichen Seite der Kantonsstrasse, für die Dauer von zwei Jahren ein Bauverbot. Mit einem Urversammlungsentscheid kann das Bauverbot auf maximal 5 Jahre verlängert werden.

Das Bauverbot kann durch Beschluss des Gemeinderates auch vor Ablauf der 2 Jahre aufgehoben werden, falls vom Gemeinderat vorgeschlagene Änderungen des Bau- und Zonenreglements bereits zu einem früheren Zeitpunkt in Kraft gesetzt werden können oder ggf. von der Urversammlung abgelehnt wurden.

Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung unseres Dorfes hofft der Gemeinderat auf das Verständnis der Bevölkerung.

Neujahrsempfang

Am Sonntag, 5. Januar 2014 um 18.00 Uhr lud die Gemeindeverwaltung Täsch die gesamte Bevölkerung, sowie die Gäste zu seinem jährlichen Neujahrsempfang in die Mehrzweckhalle Anemone ein.

Wie die Jahre zuvor, hat man die Jungbürger/innen mit in diese Feierlichkeiten eingeschlossen. Dieses Jahr konnten wir die drei Jungbürger/innen Tscherrig Noemi, Schnidrig Dominic und Grand Noemi in unsere Gemeinschaft aufnehmen.



Gemeinderätin Eva Jenni sprach in ihrer Rede zu den Jungbürger/innen über Selbstbewusstsein. „Wer bin ich, was will ich, was macht mich als Person überhaupt aus“. Sich selbst bewusst sein, erachtet Eva Jenni als sehr wichtig. Seine Talente und Fähigkeiten zu erkennen, um diese dann wiederum gezielt einzusetzen. Es bereichert nicht nur die Person an sich, nein, es hilft der Allgemeinheit, wenn jeder dort eingesetzt wird, wo er ein Profi ist. „1 Minute für mich“ ist der Schlüssel dazu. Dieses Taschenbuch hat die Gemeinderätin den Jungbürger/innen zusammen mit dem Bürgerbrief überreicht. Jeden Tag soll man wenigstens eine Minute innehalten und sich eine Auszeit gönnen, um nachzuspüren was einem gerade in dem Moment wichtig ist.

Mario Fuchs, unser Gemeindepräsident hat seine Worte an die Bevölkerung der unterschiedlichen und individuellen Wahrnehmung gewidmet.

Obwohl man ein Jahr in genau definierte Zeitabschnitte wie Monate, Tage, Stunden, usw. einteilen kann, fühlt sich die Zeit für jeden anders an. Für den Einen kann ein Jahr schnell vergehen, für den Anderen sehr langsam.

Die Meisten von uns nehmen ein mit roter Farbe bedrucktes Blatt als „Rot“ wahr. Für einen farbenblinden Menschen ist es jedoch einfach nur dunkelgrau. Auch

anhand einer schwarzweissen Zeichnung, die das Bild einer jungen Frau und einer alten Frau versteckt, erörterte er erneut die möglichen unterschiedlichen Ansichten von derselben Situation und die daraus entstehenden persönlichen Wahrheiten und Meinungen, die alle ihre Berechtigung haben. Dadurch rückt das Wort „Toleranz“ in den Vordergrund. Wikipedia definiert Toleranz wie folgt: „Toleranz, auch Duldsamkeit, ist allgemein ein Geltenlassen und Gewährenlassen fremder Überzeugungen, Handlungsweisen und Sitten“. Mario Fuchs zitierte den deutschen Politiker Wolfgang Thierse: „Toleranz ist eines der wichtigsten Fundamente demokratischer Gesellschaften“. Eine Gemeinschaft kann nicht funktionieren ohne den Respekt vor den Unterschieden.

In unserer Gesellschaft werden wir ständig mit Themen konfrontiert, wo durchaus ein wenig mehr Toleranz gefragt wäre. Warum, ganz einfach, weil die eigene Meinung und Ansicht nicht immer die einzige Wahrheit ist.

Zum Abschluss wünscht Mario Fuchs der gesamten Bevölkerung viel Glück, Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für das neue Jahr sowie viel Toleranz und gegenseitigen Respekt in der gemeinsamen Gestaltung von unserer Gegenwart und Zukunft.

Das Abendprogramm wurde dieses Jahr von drei talentierten Sänger/innen ergänzt. Auf der Bühne durften wir die Geschwister Katja, Joana und Claudio Lima begrüssen. Sie führten uns ihre wunderschönen Stimmen einzeln oder zu zweit zu Gemüte und gaben dem Programm einen zusätzlichen musikalischen Touch.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Musikgesellschaft Täschalp, die den Neujahrsempfang mit ihren glanzvollen Märschen und Polkas wiederum umrahmt hat.



Ihre Partner für seriöse Immobilienvermittlung

Mit uns kaufen oder verkaufen Sie Ihre Immobilie schneller, bequemer und zum optimalen Preis.
Regional – national – weltweit

Remax Zermatt, Bahnhofplatz 4, Viktoria Center, Zermatt, www.remax-zermatt.ch



Mario Fuchs
079 338 94 79
Mario.fuchs@remax.ch

Esther Kurmann
079 723 00 33
esther.kurmann@remax.ch

